

Zoll- und Verbrauchs- Steuer- Tarif

für die Provinzen

Preußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlessien, Posen und Sachsen.

Erste Abtheilung.

Gegenstände, welche gar keiner Abgabe unterworfen sind.

Ganz frei von dem Zolle und der Verbrauchs- Steuer bleiben:

- 1) Räume, zum Verpflanzen, und Reben;
- 2) Bienenstöcke mit lebenden Bienen;
- 3) Branntweinspüllich;
- 4) Dünger (Epierischer oder Stall.);
- 5) Eier;
- 6) Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht, eines einzelnen, von der Grenze durchschnittenen Landguts;
- 7) Fische und Krebse (frische);
- 8) Futterkräuter und Heu;
- 9) Gartengewächse (frische), alle Blumen, Gemüse und Krautarten, Eischorien (ungetrocknet), Kartoffeln und Rüben;
- 10) Vögel und kleines Wildpret aller Art;
- 11) Gold und Silber, gemünzt, in Barren und Bruch;
- 12) Hefen oder Wärme;
- 13) Hausgeräthe (gebrauchtes), von Anziehenden zur eigenen Benutzung;
- 14) Holz, (Brenn- und Nutzholz), welches zu Lande verfahren wird, und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist, Reisig und Besen daraus, Flechtweiden;
- 15) Kleidungsstücke der Reisenden, auch deren Reisegeräthe und Victualien zum Reiseverbrauch;
- 16) Kohlkuchen, (ausgelaugte losse als Brennmaterial);
- 17) Milch;
- 18) Obst (frisches);
- 19) Rohr und Schilf;
- 20) Sämereien, für welche nicht namentlich ein Tariffatz ausgeworfen ist;
- 21) Sand, Lehm, Mergel, und andere gewöhnliche Erdbarten, die nicht mit einem Zolle namentlich betroffen sind;
- 22) Steine (alle behauene und unbehauene Bruch-), Schiefer-, Ziegels und Mauersteine, bei dem Landtransport, in sofern sie nicht nach einer Ablage zum Verschiffen bestimmt sind;

23) Stroh

- 23) Stroh, Spreu, Häckerling;
- 24) Thiere (alle lebende), für welche kein Tariffag ansgeworfen ist;
- 25) Lorf und Braunkohlen;
- 26) Trebern, Treftern.

Zweite Abtheilung.

Gegenstände, welche dem Zolle und welche der Verbrauchssteuer unterworfen find.

Zwölf gute Groschen, oder ein halber Thaler vom Preussifchen Zentner, wird in der Regel bei dem Eingange an Zoll, und weiter gar keine Abgabe, weder bei der Wiederausfuhr, noch bei dem Verbrauche im Lande erhoben.

- Ausnahmen hievon treten bei allen Gegenständen ein, welche entweder nach dem Vorhergehenden ganz frei, oder nach dem Folgenden, anderen Abgabe, Sätzen namentlich unterworfen find.

Zu den Letztern gehören diejenigen Gegenstände, welche

- a) einem geringeren oder höheren Einfuhrzolle, als einen halben Thaler, vom Zentner unterworfen find, oder auch bei der Einfuhr unbelastet bleiben sollen;
- b) bei der Ausfuhr mit einem Zolle belegt find;
- c) bei dem Verbleiben im Lande, neben dem Eingangszolle mit einer befonderen Verbrauchssteuer belastet find.

Es find folgende Gegenstände, von welchen die beigesezten Gefälle erhoben werden:

Gegenstände.	Maassstab der Versteuerung.	Abgaben Sätze.					
		Zoll beim				Verbrauchssteuer.	
		Eingange.		Ausgange.		Zoll.	Steuer.
		fl.	Gr.	fl.	Gr.	fl.	Gr.
1. Abfälle von Gerbereien (Leinleder), von Seifeniedereien, Vitriolfabriken, Glashütten und der Fabrication der Salpetersäure	Zentner.	frei.	—	12	—	—	—
2. Malt	Zentner.	—	12	—	—	—	18
3. Apotheker- und Droguerie-Waaren: Chemische Fabricate für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, und Präparate, welche in diesem Ta if nicht namentlich genannt find, als: Aetherische Oel, wehrliehende Wasser, Säuren, Salze u. f. w.	Zentner.	1	12	—	—	—	1 12



Gegenstände.	Maassstab der Versteuerung.	Abgaben & Sätze.					
		Zoll beim				Verbrauchssteuer.	
		Eingangs.		Ausgangs.		Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.
		Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	
Anmerkung. Von rohen Erzeugnissen des Thiers- und Pflanzenreichs zum Medicinalgebrauch, welche in diesem Tarif nicht ausgenommen sind, wird blos der gewöhnliche Zoll von 12 gGr., und keine Verbrauchssteuer bezahlt.							
4. Baumwolle,							
a) rohe.....	Zentner.	4	I 12				
b) Baumwollen Garn,							
1) weisses und Watten.....	Zentner.	2					
2) gefärbtes.....	Zentner.	2					
	Pfund.					I	
c) Baumwollene Waaren,							
1) weisse einfarbige und mehrfarbig gemehrte, <small>im Glanz gewollene</small> , mit Wolle, Haaren oder keinen gemischt.....	Pfund.	I 4				9	
2) gedruckte und feine weisse, als: Mouffelin, Gaze, Mull und dergleichen brodirte und gestickte Waaren, Perinet und alle Strumpfwaren.....	Pfund.	I 4				12	
5. Bein-schwarz, Kienruß, Steinkohlenruß.....	Zentner.	8					
6. Blei							
in Blöcken und altes.....	Zentner.	8				16	
Waaren, grobe, als: Kessel, Röhren, Schroot, Matten zc.....	Zentner.	12			I		
feine, als: Spielzeug (siehe ordinaire kurze Waaren)							
weiß.....	Zentner.	8				16	
7. Bürstenbinder- und Siebmacher-Waaren,							
a) grobe.....	Zentner.	I					
b) feine (siehe kurze Waaren).							
8. Eisen,							
a) Guß in Güssen und Masseln, Roßeisen, altes Druckeisen, Eisenseile, Hammerschlag.	Zentner.	frei.	12				

b) ger



Gegenstände.	Maßstab der Verfeinerung.	Abgaben & Sätze.								
		Zoll beim				Verbrauch Stener.				
		Eingänge.		Ausgänge.						
Art.	Gr.	Pf.	Art.	Gr.	Pf.	Art.	Gr.	Pf.		
b) geschmiedetes, als: Stab oder Stangen, Meisen, Schlösfer, Neck, Kneip, Band, Zain, Kraus, Holzgen, Wellen.....	Zentner.	—	6	—	—	—	—	—	18	—
c) Eisenblech,										
1) Schwarz, und Sturzblech aller Art....	Zentner.	—	18	—	—	—	—	—	1	12
2) Weißblech aller Art	Zentner.	—	2	—	—	—	—	—	2	—
d) Eisendrath und Anker.....	Zentner.	—	1	—	—	—	—	—	1	12
e) Waaren:										
1) grobe Gufswaaren in Defen, Platten, Sittern u. s. w.....	Zentner.	—	6	—	—	—	—	—	—	18
2) grobe, die aus geschmiedetem Eisen, Eisenblech, Stahl und Eisendrath gefertigt sind, als: Hespren, Aexte, Stemmeisen, Senfen, Eichel, Degenklängen, Luchmacher, und Schneider: Scheeren, Halsterketten, Kaffeetrommeln und Mühlen, Bratpfannen, Schaufeln, Platteisen, Striegeln, Holzschrauben, Nägel.....	Zentner.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ferner:	Zentner.	—	2	—	—	—	—	—	—	—
grobe Waagebalken, Schraubstöcke, Schlösfer, Feilen, Hämmer, Zangen u. s. w.	Pfund.	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3) feine: Werkzeuge der letztern Art und andere feine Eisenwaaren (siehe ordin. kurze Waaren.)										
Erden,										
a) (Farbe) gelbe Erde, Braunroth, Ocker, Umbra, grüne und rothe Erde, Rothstein, Kreide	Zentner.	—	4	—	—	—	—	—	—	—
b) (andere)										
a a) Walkerde.....	Zentner.	—	frei.	—	—	4	—	—	—	—
b b) Töpfer- und Pfeifenthon, desgleichen für Steinquar, und Porcellan: Fabriken...	Zentner.	—	frei.	—	—	12	—	—	—	—
Erze aller Art, als: Eisen- und Stahlstein, Sturzen, Braunsstein, Keiß, und Wasserblei, Kobalt, Galmei, und alle, die nicht namentlich in diesem Tarif aufgenommen sind.....	Zentner.	—	frei.	—	—	4	—	—	—	—



Gegenstände.		Maassstab der - Versteuer- ung.	Abgaben, Sätze.							
			Zoll beim				Ver- brauchs- Steuer.			
			Eingange.		Ausgange.					
Rel.	Gr.	Pf.	Rel.	Gr.	Pf.	Rel.	Gr.	Pf.		
11.	Farbetrogaren.									
	a) Maler, und Waschfarben, welche in diesem Tarif nicht namentlich genannt sind	Zentner.	1	16	—	—	—	1	12	—
	b) Miniatur-, Pastel-, Farben und Tusch, in Blasen, Flaschen, Gläsern, Tafelchen und Kästchen (wie ordinäre kurze Waaren)									
12.	Farbe- und Heilkräuter, Wurzeln, Rinden, Blätter, Krapp, Waid, Sumach, Knoppen, Galläpfel, Kuckum, Quercitron	Zentner.	frei.	—	—	8	—	—	—	—
	Anmerkung. Alle übrigen zahlen den gewöhnlichen Eingangszoll.									
13.	Flachs, Hanf, Berg, Heede	Zentner.	frei.	—	—	16	—	—	—	—
	Ausnahme: seewärts	Zentner.	frei.	—	—	6	—	—	—	—
14.	Getränke, Esivaaren und Spezereien.									
	a) Biere aller Art in Fässern (auch Metb)	Fonnen von 100 Quart.	1	8	—	—	—	—	—	—
	b) Branntweine aller Art auch Arrack, Rum, Franzbranntwein und versehte Branntweine in Fässern		Eimer von 60 Quart.	1	—	—	—	—	—	—
	c) Weine und Most in Fässern,							3	3	
	aa) fremde aller Art	Eimer. Quart.	1	—	—	—	—	—	—	—
	bb) aus den westlichen Provinzen, zahlen beim Uebergange in die östlichen Provinzen einen Nachschuß von	Quart.	—	—	—	—	—	—	—	1
	d) Essig aller Art in Fässern	Eimer	1	—	—	—	—	1	—	—
	e) Speisedhl aller Art in Fässern	Zentner.	1	—	—	—	—	1	—	—
	f) Mineralwasser in Krügen und Flaschen	Zentner.	—	6	—	—	—	—	—	—



Gegenstände.	Maassstab der Versteuerung.	Abgaben: Sätze.							
		Soll beim				Vers brauches Steuer.			
		Eingänge.		Ausgänge.					
		Rtl. Gr. Pf.	Rtl. Gr. Pf.	Rtl. Gr. Pf.	Rtl. Gr. Pf.	Rtl. Gr. Pf.	Rtl. Gr. Pf.		
a) Alle andere Flüssigkeiten zum Tafelgenuss, welche in Flaschen, Gläsern und Krügen eingegeben, als: Liqueure, feine Weine, Biere, Essige, Öhle und Eingemachtes	Zentner.	1							
und nach der Wahl des Steuernden entweder oder	Pfund.							1	3
	Quart.							4	
b) Fleisch, frisches, ausgeschlachtetes, gefalzenes, geräuchertes, auch Schinken, Speck, Würste, desgleichen großes Wild	Zentner.		12						
	Pfund.								6
i) Fische,									
a a) Herlinge aller Art	Tonne.		8					8	
b b) Alle andere gefalzene, getrocknete oder geräucherte Fische	Zentner.		8						
k) Austern, Muscheln, Hummer	Zentner.	1				1	12		
l) Mehl aller Art, Graupe, Grütze, Ories, Kraftmehl, Stärke, Puder, Reis	Zentner.		12			1			
m) Butter und Käse aller Art	Zentner.	1				1			
n) Syrup	Zentner.		12				12		
o) Kirschen, Korinthen, Kastanien, Lorbeeren und Lorbeerblätter, Anis, Citronen, Limonien, Pommeranzen, Orangen	Zentner.		12						
Verlangt der Steuerpflichtige die Auszahlung der frischen Südfrüchte, so zahlt er für das Verdorbenes bleiben unversteuert, wenn sie in Gegenwart des Steuer-Amtes weggeworfen werden.	Pfund.								8
	Stück.								2
p) Kaffee und alle Kaffee-Surrogate mit Einschluss des Eichorienpulvers, Kakao, Mandeln, Feigen, Datteln, Kubeben, trockne Orangen, Orangen, und Citronenschalen, Pfeffer, Nisment oder englisches Gewürz, Ingwer, Galgant	Zentner.	1							
	Pfund.							1	
q) Zucker aller Art, Zuckerwerk, trockne Konfitüren, Eppelolate, Sago, Kapern, Oliven, Kaviar	Zentner.	1	8						
	Pfund.							1	9



Gegenstände.		Maassstab der Verfeinerung.	Abgaben & Sätze.									
			Zoll beim				Verbrauchsteuer.					
			Eingänge.		Ausgänge.							
Rel.	Gr.	Pf.	Rel.	Gr.	Pf.	Rel.	Gr.	Pf.				
Für die inländische Raffinerien geht aller rohe Zucker ohne Unterschied ein, für nebenstehende Zoll- und Verbrauchssteuersätze . . .		Zentner.	—	16	—	—	—	—	—	—		
r) Thee, Muskatennüsse und Blumen (Najis), Nelken, Zimmt, Kassa, Kardamommen, Vanille, Safran		Pfund.	—	—	—	—	—	—	—	8		
s) Taback,		Zentner.	1	16	—	—	—	—	—	—		
1) fabrizirter und unfabrizirter aller Art . . .		Pfund.	—	—	—	—	—	—	2	6		
2) für Fabrikanten zählt ausländischer Taback in ungebröhrten Blättern und Stengeln . . .		Zentner.	1	16	—	—	—	—	2	6		
5.	*) Getreide, Hülsenfrüchte und Sämereien.	Zentner.	1	16	—	—	—	—	—	—		
		Pfund.	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
		a) Weizen und Kleesaamen	Scheffel.	—	1	6	—	—	1	—	—	
		b) Weizen	Scheffel.	—	1	6	—	—	1	—	—	
		oder in Tonnen verpackt, welche nach der Maass- und Gewichtsordnung vom 16ten Mai 1816. 373 Meßen enthalten sollen		Tonne.	—	3	6	—	—	2	—	—
		c) Erbsen, Bohnen, Linsen, Spelz	Scheffel.	—	1	—	—	—	1	—	—	
		d) Roggen, Gerste, Malz, Hirse, Schwaden und Buchweizen	Scheffel.	—	—	6	—	—	1	—	—	
		e) Hafer und Wicken	Scheffel.	—	—	3	—	—	1	—	—	
		f) Rübsaat, Raps, Leinbrotter oder Odder, Hanfsaamen, Mohn	Scheffel.	—	—	1	—	—	1	—	—	
		g) Wacholderbeeren	Scheffel.	—	—	1	—	—	1	—	—	
Alle vorgenannte Getreidearten, Sämereien und Hülsenfrüchte sind ganz zollfrei, wenn die Quantität zwei Scheffel nicht übersteigt.												
*) Anmerkung. Die mit einem Stern hier und sonst bezeichneten Gegenstände gehen an der Grenze mit Sachsen und Schwarzburg frei ein und aus.												
6.	Glas,											
		a) { grünes Hohlglas	Zentner.	—	8	—	—	—	—	—	18	
		a) { dasselbe beim Transit zu Wasser von Mecklenburg nach der Elbe ins Ausland	Zentner.	—	4	—	—	—	—	—		



Gegenstände.

	Anmerkung.	Maassstab der Versteuer- rung.	Abgaben & Sätze.																
			Zoll beim				Vers brauchs- Steuer.												
			Eingänge.		Ausgänge.		Rtl. Gr. Pf.	Rtl. Gr. Pf.											
	Bei loser Verpackung werden 5½ Kub. Fuß zu einem Zentner veranschlagt.																		
	b) weißes Hohlglas, Tafelglas ohne Unterschied der Farbe	Zentner.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	c) geschliffenes und massives Glas, Glasperlen und Behänge	Zentner.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d) Spiegelglas, belegtes oder unbelegtes	Pfund.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Gegossenes { (Geblase- { nes wie Ta- { felglas) {	Zentner.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1) wenn das Stück nicht einen □ Fuß Oberfläche hat	Pfund.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2) von 144 □ Zoll bis 300 □ Zoll Oberfläche einschließt)	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
	3) über 300 □ Zoll bis 600 □ Zoll	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
	4) über 600 □ Z. bis 1100 □ Z.	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	5) über 1100 □ Z. bis 1400 □ Z.	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	6) über 1400 □ Z. bis 1700 □ Z.	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	7) über 1700 □ Z. bis 1900 □ Z.	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	8) über 1900 □ Z. bis 2200 □ Z.	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
	und alle welche eine größere Höhe und Breite haben.	Stück.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
	e) Glascherben und Bruch	Zentner.	frei.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
17.	Glätte (Blei-, Gold- und Silber)	Zentner.	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
18.	Häute und Felle rohe, grüne und trockne zur Gerberei (desgleichen Haare aller Art)	Zentner.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	Ausnahme. Seewärts über Danzig, Wis- lau, Memel und landwärts nach Polen ..	Zentner.	frei.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
19.	Holz, Holzasthe, Holzwaaren a) alle Farbhölzer in Blöcken und geraspelt, (mit Ausnahme des Fernambuck) desgleichen Kork, Pechholz und Durbaum	Zentner.	frei.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	(Fernambuck und alle außereuropäische Tischler- hölzer sind dem gewöhnlichen Zoll von 12 Gr. beim Eingang unterworfen.)	Zentner.	frei.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8



Gegenstände.

Maafstab
der
Versteuerung.

Abgaben: Sätze.

Zoll beim						Verbrauchssteuer.					
Eingänge.			Ausgänge.			Kil. Gr. Pf.		Kil. Gr. Pf.		Kil. Gr. Pf.	

- *b) Brenn- und Nutzholz,
- 1) Brennholz in Bäumen, Kloben oder Scheiten
 - 2) Stangen, Bandstücke und dergleichen
 - 3) Spieren, Buchspriete
 - 4) Masten
 - 5) Bohlen, Bretter ohne Unterschied der Länge, Breite und Dicke
 - a. von Tannen- und Kiefernholz
 - β. von Eichen- und Hartholz
 - 6) Balken
 - a. von Tannen- und Kiefernholz
 - β. von Eichen- und Hartholz
 - 7) Klapp- und Viepenholz, Staabhholz, Bohlenstäbe 146. i 5.
 - 8) Kommen vorstehend nicht benannte Nutzholz, Gattungen, als: Laten, Splittholz, Schindeln u. vor, so wird davon erhoben
- c) Afche (rothe)
- d) Waaren,
- grobe, Böttcher, Drechsler, Korbflechter, Stellmacher, Tischler, Wagner und alle rothe Holzwaaren, welche nicht bemalt, gebeizt, lackirt oder polirt sind, tragen los den gewöhnlichen Zoll.
- feine, (siehe kurze Waaren)

20.
21.
22.

- Hörner, Hornspitzen, Klauen und Knochen
- Hutmacherarbeit, (gefilzte)
- Instrumente, musikalische, mechanische, mathematische, optische, astronomische, chirurgische

Klafter.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schock.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stück.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stück.	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Stück.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Stück.	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Stück.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Stück.	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Woz.	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
pro last à 4000 Pfund. oder pro Pferdesladung.	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentner.	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
frei.	—	frei.	—	12	—	—	—	—	—	—	—
Zentner.	—	frei.	—	12	—	—	—	—	—	—	—
Pfund.	—	1	4	—	—	—	—	—	—	8	—
Zentner.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Gegenstände.		Maassstab der Versteuerung.	Abgaben & Sätze.						
			Zoll beim			Verbrauchs			
			Eingänge.		Ausgänge.		Steuern.		
			Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.		
23.	*) Kalk und Gips (gebrannter).....	die Tonne oder 4 Scheffel.		4					
	*) siehe Anmerkung No. 15.								
24.	Karden oder Weberdisteln.....	Zentner.	frei.		4				
25.	Kleider (fertige neue)	Pfund.	1	4				1	12
26.	Kohlen,								
	a) Holzkohlen	Pferdes- ladung oder 10 Zentner.	frei.		12				
	b) Steinkohlen und Grug	Pferdes- ladung oder 10 Zentner.							
27.	Kupfer,	Zentner.	1						
	a) Sarkupfer und altes Bruchkupfer, Kupferfeile	Pfund.							8
	b) geschmiedetes, gewalztes, geschlagenes, Geschirrkupfer, Bleche, Dachplatten, Kupferdrath	Zentner.	2						
28.	Kurze Waaren,	Pfund.						1	4
	a) grobe, aus Messing, Kupfer, Zinn, Blei, gewöhnlichem Stahl, unvergoldet oder unversilbert, ferner aus Porzellan, Glas, Holz, Horn, Leder, Lack; Nürnbergger Waaren, feine Drechsler, und Tischlerwaaren, Spielzeug, Klosterdrath, Siegelack, Blei, und Rorchliffe, feine Bürsten, Stecknadeln, Nähnadeln, Knöpfe u. s. w.; Waffen aller Art, feine Schösser, feine Eisenhufe waaren, feine Sattler, und Riemenarbeiten, Sattel, und Reitzeuge, Weitschen, Briefstaschen, ordinaire lackirte Waaren, Röhre und Stöcke, Brillen, Dosen, Kämmе, feine Seife, Parfümeriewaaren, Messer, Scheer-								



Gegenstände.

	Maassstab der Wirkungs- rung.	Abgaben: Sätze.					
		Holl heim				Ber- brauchs- Steuer.	
		Eingangs.		Ausgangs.		Art. Gr. Pf.	Art. Gr. Pf.
ren, Ringe, Schnallen, Fingerhüte, Pfei- ferndre, Knöpfe, feine Werkzeuge, welche aus den im Eingange genannten Urstoffen ge- fertigt sind	Pfund.	1	4	—	—	—	4
b) feine, alle Waaren, welche zum Theil oder ganz aus Gold, Silber, Platina mit Gold: oder Silber-Belegung, oder aus Semilor, Bronce und andern feinen Metallgemischen, oder aus feinem Stahl, Alabaster, Eisenblei, Schiltpatt, Perlmutter, Bernstein, unächten und ächten Steinen und Perlen, Kristall, ge- fertigt sind, mithin außer den in der vorigen Rubrik zuletzt genannten Waaren; Uhrketten, Glafons, Eruis, Degengehänge, Stuhlen, Goldblatt, feine lackirte Waaren; Männer- und Frauenpuh, gehäkelt, gestrickt, gestickt, Bonnets, Fächer, Blumen, Schmuck- federn, Bast- und Strohhüte, feine Posä- mentier-Waaren, Treffen, Tragebänder, feine Schuhe, lederne Handschuhe, Verückenmachers Arbeit	Pfund.	1	4	—	—	—	16
29. Leder. Alles Leder ohne Unterschied, lohgares, welfgares, sämischgares, Zuchren, Korduan, Saffian, Ma- rockanisches u. s. w.	Zentner. Pfund.	2	—	—	—	—	—
30. Leinengarn, a) rohes . . . sewärts ausgehend b) gebleichtes . . . c) gefärbtes und Zwirn	Zentner. Zentner. Zentner. Zentner.	frei.	2	—	—	—	1 4
31. Leinwand, a) graue Packleinwand und Segeltuch	Zentner.	1	—	1	4	—	—
	Zentner.	—	4	—	—	—	—

b) rohe

G e g e n s t ä n d e .

Maassstab der Versteuer- ung.	Abgaben / Sätze.					
	Zoll beim				Ver- brauchs- Steuer.	
	Eingange.		Ausgange.			
Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	
b) rohe ungebleichte Leinwand und Drillich Ausnahme. Böhmische Leinwand, roh und halbgebleicht, auf der Grenzlinie von Trob- schütz bis Seidenberg, beide einschliesslich, geht zum Marktverkehr und für Schlesi- sche Leinwandhändler frei ein.	Zentner.	12	—	—	—	12
c) gebleichte, gefärbte und gedruckte Leinwand, Zwillisch und Drillich, Tischzeug, Strumpf- waren, Bänder, Battist, Kammertuch, Linon	Pfund.	1	4	—	—	1
32. Lohse und Borke von Eichen, Fichten und Birken	Zentner.	frei.	—	2	—	—
33. Lumpen	Zentner.	frei.	—	2	—	—
landwärts nach Pohlen	Zentner.	—	—	6	—	—
34. Matten (von Bast)	Zentner.	4	—	—	—	—
35. Meinnige	Zentner.	8	—	—	—	16
36. Messing,						
a) rohes und Bruchmessing, Stockengut, Mes- singfelle	Zentner.	1	—	—	—	—
b) gewaltes, gehämmertes, gezogenes, in Ble- chen und Draht	Pfund.	—	—	—	—	8
	Zentner.	2	—	—	—	—
	Pfund.	—	—	—	—	1
37. Metallwaaren.						
Ganz grobe aus Kupfer, Messing und Zinn, ge- gossene und geschlagene, als: Kessel, Pfannen, Löpfe, Mörtel, Zeller, Schüsseln, Löffel und dergleichen, die nicht unter den groben kurzen Waaren begriffen sind	Zentner.	2	—	—	—	—
	Pfund.	—	—	—	—	1
38. Mineralalkali,						
1) Soda (ungereinigtes)	Zentner.	—	8	—	—	—
2) gereinigtes (Mineralalkali)	Zentner.	—	12	—	—	8
39. Papier,						
a) graues Lössch, und Packpapier	Zentner.	—	4	—	—	—
b) alle Papiergattungen und Pappdeckel mit Ausnahme des grauen Lössch, und Packpapiers	Zentner.	12	—	—	—	12
	Zentner.	12	—	—	—	—
c) Papier, Tapeten	Pfund.	—	—	—	—	—

Gegenstände.

	Gegenstände.	Maasstab der Versteuerung.	Abgaben: Sätze.						
			Zoll beim				Verbrauchsteuer.		
			Eingänge.		Ausgänge.		Steuer.		
		Rtl.	Gr.	Pf.	Rtl.	Gr.	Pf.		
52.	Spießglanz (Antimonium)	Zentner.	—	8	—	—	—	8	—
53.	Spitzen aller Art, geflöpelt, gestickt, gewebt und Blonden	Pfund.	1	4	—	—	—	16	—
54.	Stahl, Rohstahl, Eisen, Stahlkuchen	Zentner.	frei.	—	12	—	—	—	—
	Rohstahl	Zentner.	—	6	—	—	—	18	—
	Raffinirter Stahl	Zentner.	—	6	—	—	—	12	—
	Stahldraht	Zentner.	1	—	—	—	—	1	12
55.	Steine, *) a) Bruchsteine und behauene Steine aller Art, Mühlens und Schleifsteine, Luff, Trass beim Transport zu Wasser	last. 1000 Stuck.	—	8	—	—	—	—	—
	b) Ziegel, und Backsteine aller Art bei dem Transport zu Wasser	Stuck.	—	8	—	—	—	—	—
	c) Flintensteine und Wehsteine	Zentner.	—	6	—	6	—	—	—
	*) siehe Anmerkung No. 15.								
56.	Falg und Lichte, a) Falg	Zentner.	—	12	—	—	—	1	4
	b) Lichte	Zentner.	—	12	—	—	—	1	12
57.	Terpenthinöhl (Kiehnöhl)	Zentner.	—	8	—	—	—	—	—
58.	Theer, Daggert und Pech	Zentner.	—	4	—	—	—	—	—
59.	Thran	Zentner.	—	8	—	—	—	—	—
60.	Löpfertwaaren, a) gemeine Löpfertwaaren, Fliesen, Schmelzriegel	Zentner.	—	8	—	—	—	—	—
	b) Steingut, Fayance, irdene Pfeifen	Zentner. Pfund.	—	8	—	—	—	—	—
		Pfund.	—	—	—	—	—	—	1
	c) Porzellan, weißes	Zentner.	—	12	—	—	—	—	—
		Pfund.	—	—	—	—	—	—	2
	d) farbiges	Zentner.	—	12	—	—	—	—	—
		Pfund.	—	—	—	—	—	—	3
e) , bemaltes und vergoldetes	Zentner.	—	12	—	—	—	—	—	
61.	Uhren, (Taschenuhren) a) von Gold	Pfund.	—	—	—	—	—	—	6
	b) von Silber, Tomback u. s. w.	Duzend. Duzend. Zentner.	—	—	—	—	—	20	8
		Zentner.	6	—	—	—	—	—	—

Gegenstände.

Maaßstab der Versteuer- ung.	Abgaben & Sätze.					
	Zoll beim:				Vers- brauchs- Steuer.	
	Eingangs-		Ausgangs-			
Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	Rel. Gr. Pf.	
62. Vieh,						
a) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel	Stück.	1		12		
b) Ochsen und Stiere	Stück.	16		8		
Anmerkung. Vorgenannte Thiere sind steuerfrei, wenn aus dem Gebrauch, der von ihnen beim Eingange gemacht wird, hervorgehet, daß sie nicht des Handels wegen, sondern als Zug- oder Lastthiere etc. eingehen.						
c) Kühe und Ferkel	Stück.		8		4	
d) kleines, als Schweine, Schaafse, Hammel und Ziegen	Stück.		2		1	
63. Vitriol,						
a) grüner (Eisenvitriol)	Zentner.		6			
b) weißer (Zinkvitriol) und gemischter Kupfers und Eisenvitriol	Zentner.		12			8
c) blauer cyprischer (Kupfervitriol)	Zentner.		12			16
64. Vitriolöhl (englische Schwefelsäure)	Zentner.		12			8
65. Wachsfabrikate,						
a) Wachssteinwand	Zentner.	1	16			6
b) Wachstafft	Zentner.	1	16			1
c) Wachs, und Wallrathlichte	Pfund.					2
	Zentner.		12			1
66. Wolle,						
a) rohe	Zentner.	frei		3	8	
b) wollenes und Kameelgarn gefärbtes	Zentner.	2				
c) wollene Waaren,	Pfund.					1
1) alle gewalkte und ungewalkte wollene Tuche und Zeuge von $\frac{1}{2}$ Breite und darunter, Strümpfe, Bänder, Borten, Schnüre und Fußdecken oder Teppiche	Pfund.	1	4			4
2) feines Tuch, gewalktes und ungewalktes von $\frac{1}{2}$ Breite und darüber, Kasimir, Algogne und Merinos	Pfund.	1	4			9
67. Zinf,						
a) roher	Zentner.		12			12
b) in Blechen	Zentner.		12			1

Dritte Abtheilung. Gebühren für Zettel, Siegel und Bleie.

Es wird bezahlt

Ein Begleitschein mit	2 Groschen.
Ein Blei No. 1. zur Verschliefung von Wagen und Schiffen mit	2 Groschen.
Ein Blei No. 2. zu den Kollis von und über einem Zentner mit	1 Groschen.
Ein Blei No. 3. zu den Kollis unter einem Zentner mit	4 Pfennigen
Ein Siegel zum Verschluf mit	2 Pfennigen

Vierte Abtheilung. Von der Verbrauchssteuer-Berechnung nach dem Gewichte.

T a r i f für die Thara.

Benennung der Gegenstände.	Art der Verpackung.	Thara von 100 Pfund Brutto-Gewicht
Kaufmanns-Waaren, als:		
Kaffee, Anis, Ingwer, Lorbeeren, Citronen, und Pommeranzen- Schaalen, Mandeln, Rosinen, Pfeffer, Piment, Zimmt, Syrup, Butter und dergleichen mehr	in Fässern	12 Pfund.
	in Säcken	3 Pfund.
	in kleinen Ballen	6 Pfund.
Speiseöle	in Fässern	15 Pfund.
	in Fässern	10 Pfund.
Bitterol, Wachs, Talg, Weinstein und Alaun	in Kisten	20 bis
	nebst Blei	25 Pfund.
Thee, mit Ausnahme des russischen Karavanan Thees	in Fässern	10 Pfund.
	in Ballen	5 Pfund.
Tabacksblät und Stengel	in Fässern	10 Pfund.
Taback, holländischer Preßtaback	und Kisten	10 Pfund.
	in Fässern	12 Pfund.
Zucker, roher weißer	in Fässern	15 Pfund.
Zucker, roher gelber und brauner	in Fässern	15 Pfund.

Allgemeine Bestimmungen.

- 1) Der Zoll wird vom Brutto-Gewicht, die Verbrauchssteuer-Abgabe aber vom Netto-Gewicht erhoben.
- 2) Es bleiben bei der Zoll- und Steuer-Erhebung außer Betracht, und werden nicht verzollt oder versteuert:
 - a) Quantitäten unter $\frac{1}{3}$ Zentner, wenn der Zoll und der Steuerfuß einen halben Thaler oder weniger beträgt;
 - b) Quantitäten unter $\frac{1}{2}$ Zentner, wenn die Abgabensätze über einen halben Thaler bis 4 Thaler betragen;
 - c) Quantitäten unter einem Pfunde, auch bei höher besteuerten Gegenständen;
 - d) Quantitäten von einem Quart bei Flüssigkeiten, welche nach Maaß versteuert werden.
- 3) Die Zahlung der Gefälle geschieht unter 5 Thaler ganz in Silbergeld. Wenn aber 5 Thaler oder mehr in einer Post zu zahlen ist, muß der Zoll, so wie die Verbrauchssteuer halb in Golde (den Friedrichs-d'or zu 5 Thaler gerechnet) halb in Silbergeld entrichtet werden. Bei der Ausmittelung des Goldanteils dürfen beide Arten von Gefällen nicht zusammen gerechnet werden. Zwischen-Summen, welche in Golde nicht zahlbar sind, werden nicht zur Berechnung des Goldanteils gezogen.

Gegeben Berlin, den 26sten Mai 1818.

(L. S.)

Friedrich Wilhelm.

E. Fürst v. Hardenberg. v. Altenstein.

Beglaubigt:

Frieße.
